

Über das Centrum Frankreich | Frankophonie

Das Ende 2017 gegründete und seit Oktober 2024 als Wissenschaftliche Einrichtung der TUD vom Rektorat bestätigte Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF) ist breit interdisziplinär aufgestellt und hat Mitglieder aus zahlreichen Fakultäten, neben denen aus dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften auch aus den Fakultäten Elektrotechnik und Informationstechnik, Medizin und Maschinenwesen.

Das CFF versteht sich als

- ◆ Ort des deutsch-frankophonen Wissenschafts- und Kulturaustausches
- ◆ Anlaufstelle für internationale Kooperationen
- ◆ Kompetenzvermittlung zu frankophonen Kulturräumen.

Es kooperiert mit den DRESDEN-concept-Partnerinnen und Partnern, unterstützt die Forschungsprofilinie „Kultur und gesellschaftlicher Wandel“ und trägt zur Visibilität der internationalen Beziehungen der TU Dresden bei.

Eine strukturierte Nachwuchsförderung erfolgt im Rahmen des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs „Unterschiede denken“ / Collège doctoral franco-allemand „Construire les différences“, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule in Saarbrücken.

Das CFF ist Gründungsmitglied des Netzwerkes der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland, einem Verbund aus derzeit zwölf akademischen Zentren, welche sich für eine Intensivierung der deutsch-französischen Hochschulkooperation einsetzen.

Es fungiert außerdem als Veranstalter bzw. Veranstaltungsort im Literaturnetz Dresden.

Mitglied im Netzwerk von:




Kontakt / Impressum


Postanschrift:


TU Dresden
Fakultät SLK
Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
01062 Dresden





Besucheradresse:


 Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Wiener Straße 48, 4. OG, Räume 4.11 / 4.02, 01219 Dresden

 +49 (0) 351 463 32038 (Sekretariat)

 <https://tu-dresden.de/slk/cff>

 cff_dresden@mailbox.tu-dresden.de

 <https://linkedin.com/company/centrum-frankreich-frankophonie-cff>

 https://instagram.com/cff_tud

Bildquellen/Copyrights:

Flyer-Motiv: Pop & Zebra auf Unsplash
02.04.25: Gerd Altmann auf Pixabay
13.05.25: Programmkino Ost
20.05.25: Wikimedia Commons
22.05.25: Andreas H. auf Pixabay
25.-31.05.25: CFF - Matthias Kern
05.06.25: Litradukt (Verlag)
17.06.25: Wikimedia Commons
18.06.25: Brill (Verlag)
24.06.25: Wallstein Verlag
25.06.25: S. Marix Verlag im Verlagshaus Römerweg
Gestaltung: Angelika Gleisberg (CFF)

Barrierefrei Kommunizieren:

Die digitale Version des Flyers unter dem Kurzlink <https://tud.link/qyh9hx> bzw. mittels QR-Code.



Kooperationen/ Verlage (alphabetisch sortiert):



VERANSTALTUNGEN FRÜHJAHR / SOMMER 2025

CFF Centrum
Frankreich |
Frankophonie

RÜCKBLICK / AUSBLICK



Fotografie-Workshop mit Baudoin Mouanda aus Brazzaville

Der kongolische Fotograf **Baudoin Mouanda** aus Brazzaville zeigt anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft mit Brazzaville **bis 15. Mai 2025** in der Galerie im 2. Stock des Neuen Rathaus Dresden Bilder seiner **Ausstellung „Perspectives de Brazzaville“**. Begleitend dazu fand ein **Fotografie-Workshop** statt. Eine Kooperation zwischen dem Institut français Dresden, der Stadt Dresden und dem CFF.

Mittwoch, 2. April 2025, 10:00 - 11:30 Uhr

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Str. 48, 01219 Dresden, EG, Raum 0.04

CINÉMA FRANÇAIS



Studierendenjury Überraschungsfilm

Am **Cinéma français** interessierte Studierende der TU Dresden und der Universität Leipzig haben sich in einer Jury zusammengefunden, um einen Film aus einer Reihe französischer bzw. frankophoner Filme (OMU) aus dem Filmfonds des *Institut français (IF Cinéma)* auszuwählen. Die Filme waren bisher noch nie in deutschen Kinos zu sehen. Der ausgewählte **Überschungsfilm** wird am 13. Mai 2025 anlässlich der **26. Französischen Filmtage Dresden im Programmkinostadt Ost** gezeigt, mit einer Einführung durch die Studierenden.

Dienstag, 13. Mai 2025, 20:00 - 22:00 Uhr

Programmkinostadt Ost, Schandauer Str. 73, 01277 Dresden

VORTRAG



Dr. Ulrich Wegner (Berlin): Die Anfänge des Jazz in den USA

Seit der Ankunft amerikanischer Soldaten in Frankreich 1917 bestimmt „Jazz“ den Beat der Bars und Kneipenszene vom Casino de Paris über das *Boeuf sur le toit* bis zu den Folies-Bergère. Doch woher kommt dieser Jazz, wie amerikanisch, wie afrikanisch ist er? - darüber wird der Vortrag des **Musikethnologen Uli Wegner** aufklären.

Im Rahmen der Vorlesung „*Les années folles* : Frankreich in den zwanziger Jahren“ von Bettina Lindorfer. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 20. Mai 2025, 14:50 - 16:20 Uhr

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Str. 48, 01219 Dresden, EG, Raum 0.04

WORKSHOP



Québecer CÉGEP-Studierende zu Gast

Studierende des Cégep de Saint-Hyacinthe, Montréal, sind zu Gast im Seminar „Montreal als Sehnsuchtsort“ von Bettina Lindorfer.

Sie thematisieren ausgehend vom Roman *Là où je me terre* der kanadischen Autorin Caroline Dawson das Sich-fremd-Fühlen jugendlicher Einwanderer in der quebecer Kultur.

Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 22. Mai 2025, 09:20 - 10:50 Uhr

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Str. 48, EG, Raum 0.01, 01219 Dresden

AUSTAUSCH STRABURG – DRESDEN



Straßburger Studierende und Dozierende zu Gast in Dresden

Eine Delegation von Studierenden und Dozierenden des Instituts für Germanistik der **Universität Straßburg** besucht die Partnerstadt Dresden im Rahmen einer Exkursion. Diese knüpft an den Besuch der Dresdner Romanistik-Delegation 2024 in Straßburg an. Thema dieser Exkursion wird sein: **„Vom Rhein zur Elbe: Dresden als zentraler Ort deutscher Geschichte“**. Das Programm umfasst den fachlichen Austausch, Teilnahme an der Lehre, Besuch kultureller Veranstaltungen und Einrichtungen Dresdens.

Betreuung: PD Dr. Bettina Lindorfer.

25. bis 31. Mai 2025

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Str. 48, 01219 Dresden / Orte in Dresden

LESUNG



Ralph Ludwig: Irrschweifen und Lachen. L'errance et le rire

Ralph Ludwig stellt die von ihm herausgegebene Anthologie *Irrschweifen und Lachen* (Litradukt, Trier 2024, übersetzt aus dem Französischen; Original: *L'errance et le rire*, Gallimard 2022) vor. Der Band versammelt fiktionale und nicht fiktionale Texte von 15 namhaften Autorinnen und Autoren aus der frankophonen Karibik und gibt so einen Einblick in aktuelle Gegenwartstendenzen der antillanischen Literatur. **Ralph Ludwig**, bis 2023 Professor für Romanistik an der Universität Halle, ist einer der besten Kenner der karibischen Kultur und Literatur im deutschsprachigen Raum.

Verlagswebseite: <https://t1p.de/l6iay> bzw. QR-Code:



5. Juni 2025, 19:00 Uhr

Das Erich Kästner Haus für Literatur, Villa Augustin, Antonstraße 1, 01097 Dresden

MUSEUMSFÜHRUNG



Dr. in Birgit Dalbajewa (SKD): Wild oder sachlich, bürgerlich oder proletarisch. Malerei der Weimarer Republik in der Sammlung des Albertinum

Im Rahmen der Vorlesung „*Les années folles* : Frankreich in den zwanziger Jahren“ von Bettina Lindorfer wird **Birgit Dalbajewa** in ihrer „Vorlesung vor Originalen“ zeigen, dass für die deutsche Kunstszene der Blick nach Paris bis 1914 wesentlich ist, während nach 1918 eine radikale Fremdheit deutlich wird. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 17. Juni 2025, 15:00 Uhr

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Albertinum, Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden

VORTRAG



Dr. Simeng Wang (CNRS/EHESS Paris): Anti-Asian Racism among Chinese in France amid the Covid-19 Pandemic: Experiences, Narratives, and Reactions

Die in Paris tätige Soziologin und Herausgeberin des Bandes *Chinese in France amid the Covid-19 Pandemic* (Brill 2023) spricht über die Situation der chinesischen Diaspora während der Covid-19-Pandemie.

Simeng Wang koordiniert als Expertin auf dem Gebiet der Migrationsforschung mit dem Schwerpunkt Ost- und Südostasien das Forschungsnetzwerk *Migrations asiatiques en France*. Eine Kooperation zwischen der Professur für Französische Literatur- und Kulturwissenschaft und der Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung der TUD.

In englischer Sprache.

Leider muss der für den 18. Juni geplante Vortrag aus Krankheitsgründen ausfallen. Evtl. wird er zu einem späteren Zeitpunkt online nachgeholt.

VORTRAG



PD Dr. Andrea Gremels (Viadrina): 'Dissidenter' Surrealismus in Paris zwischen den Sprachen und Kulturen: Vom Manifest *Un cadavre* und der Konkurrenz der Kulturzeitschriften

Der Vortrag wird eine bislang weniger bekannte Seite des Surrealismus beleuchten: Die Austauschbeziehungen zwischen surrealistischen Künstlerinnen und Schriftstellern in Afrika, Europa, Lateinamerika und der Karibik werden aus einer medien-, kultur- und regionenübergreifenden Perspektive vorgestellt.

Im Rahmen der Vorlesung „*Les années folles*: Frankreich in den zwanziger Jahren“ von Bettina Lindorfer. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 24. Juni 2025, 14:50 - 16:20 Uhr

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Str. 48, 01219 Dresden, EG, Raum 0.04

LESUNG



Audrée Wilhelmy (Québec): Bluthaut

Die vielfach preisgekrönte Schriftstellerin **Audrée Wilhelmy** stellt ihren zweiten auf Deutsch erschienenen Roman *Bluthaut* (Original: *Peau-de-Sang*, Éditions Le Tripode) vor, für den sie 2024 den prestigeträchtigen Prix Ringuet erhalten hat.

Auf Französisch und Deutsch.

Eine Kooperation mit dem Institut français Dresden.

Mittwoch, 25. Juni 2025, Zeitangabe folgt

Institut français Dresden, Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Stand: **6. Mai 2025**
(Ergänzungen/Änderungen vorbehalten)
Aktuell stets unter dem Link <https://tud.link/pq15>
bzw. unter dem nebenstehenden QR-Code:

